

## **Finanzmanagement**

### **- Dienstleistung für den Museumsbetrieb**

Ein Beitrag für die Fortbildungstagung am 30.1.2013

## **Museumsmanagement und Museumsverwaltung**

für wissenschaftliche Volontärinnen und Volontäre  
im Museumsverband Baden-Württemberg

## **Finanzmanagement**

### **- Dienstleistung für den Museumsbetrieb**

Sie, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, bringen unterschiedliche Vorkenntnisse bzw. Erfahrungen mit.

Sie erhalten hier einen praxisorientierten Überblick.

# Finanzmanagement

## - Dienstleistung für den Museumsbetrieb

Worum es geht. Am Beispiel TECHNOSEUM:

TECHNOSEUM: Ergebnis des Haushaltsplans 2011		
	2011	
in T€	Einnahmen	Ausgaben
Finanzierungsbeitrag Land BW und Stadt MA	8.909,8	
Vorjahresübertrag	4,1	
Abwicklung Finanzierungshilfe	500,0	1.250,0
Personal		4.952,0
Gebäudeunterhalt u. Mieten (Reinigung, Ver- und Entsorgungskosten, Betriebsstoffe, Depotmieten, Bauunterhalt)		1.747,9
Baumaßnahmen		275,7
Ausstellungsbetrieb (Sachaufwand, Aufsichten, Werbung, Sonderausstellungen)	457,4	1.194,1
Allgemeiner Betrieb/Sonstiges	83,5	454,6
Bibliotheksbestand und Exponaterwerb	0,2	29,9
Zwischensumme	9.955,0	9.904,2
Zweckgebunden finanzierte Drittmittelprojekte Übertrag aus Vorjahr	einschl. 1.564,10	1.459,80
Jahresergebnis	11.519,10	11.364,00

## **Finanzmanagement**

- **Dienstleistung für den Museumsbetrieb**

Finanzmanagement (?)  
= Haushaltswesen, Finanzwesen, Rechnungswesen,  
Controlling ....

**Was tun die?**  
**Wie tun die das?**  
**Warum tun die das so?**

# Finanzmanagement

## - Dienstleistung für den Museumsbetrieb

**Was?**

Von der Eintrittsgeldkasse bis zur Bilanzerstellung

# Finanzmanagement

## - Dienstleistung für den Museumsbetrieb



## **Finanzmanagement**

### **- Dienstleistung für den Museumsbetrieb**

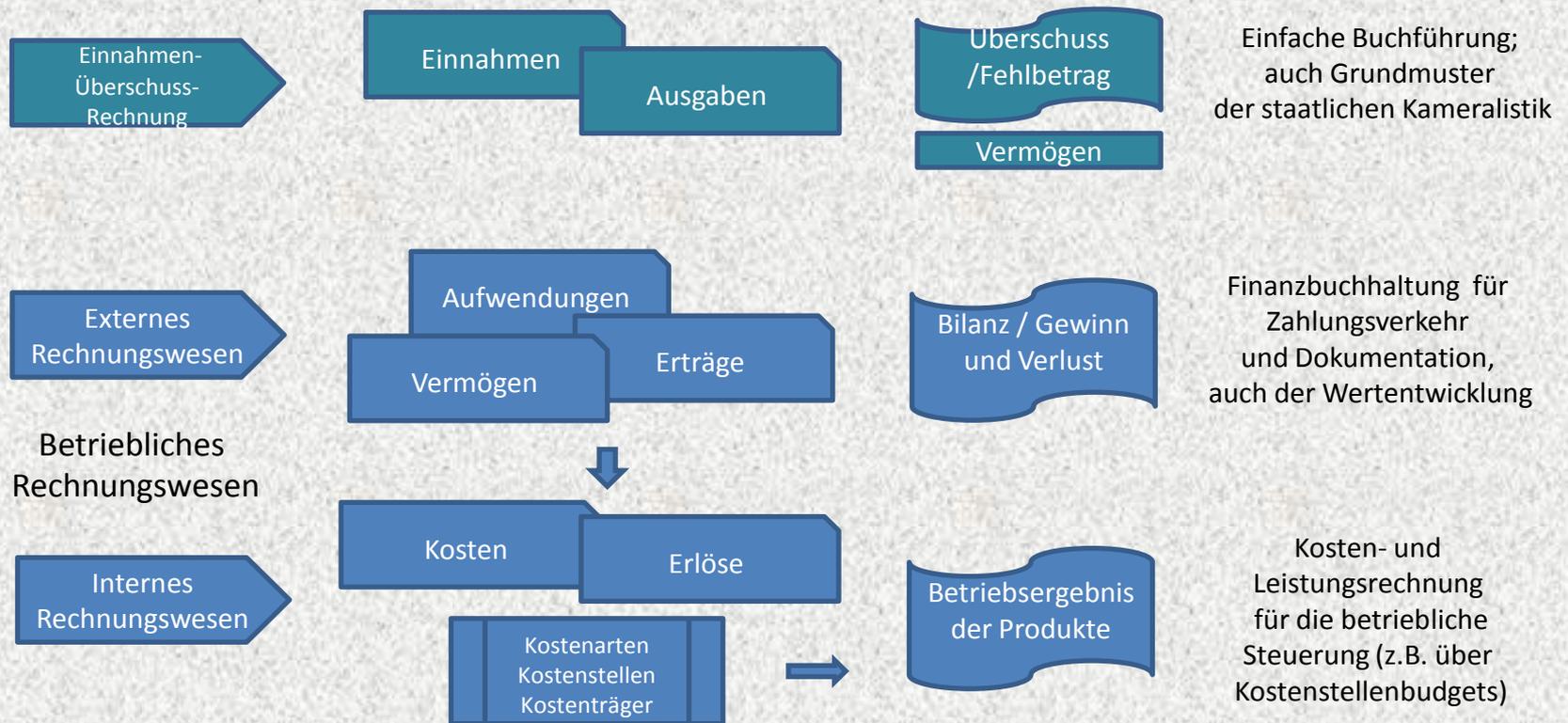
## **Wie?**

Es kommt darauf an: Betrieb oder Stiftung, kommunal, privat oder Land, groß oder klein.

Vielfalt der Museen –  
Planen und Buch führen müssen alle.

# Finanzmanagement

## - Dienstleistung für den Museumsbetrieb



## **Finanzmanagement**

### **- Dienstleistung für den Museumsbetrieb**

## **Warum?**

Nichts ohne Rechtsgrundlage:  
Betriebliche Steuerung zwischen LHO, AO und HGB

# Finanzmanagement

## - Dienstleistung für den Museumsbetrieb

### Rechtsquellen / Pflichten

#### Haushaltsrecht (LHO, GemHVO)

Staatliche und kommunale Museen in öffentl. Rechtsform, private Museen als Zuwendungsempfänger

Beispiele LHO: § 7: Verpflichtung zu Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit (ökonomisches Minimal- bzw. Maximalprinzip), § 55 Pflicht zur öffentlichen Ausschreibung (Vergaberecht)

Erich Pfeffeler, Technoseum, Mannheim

#### Handelsrecht (Buchführung) HGB

Alle Museen in privater Rechtsform (z.B. GmbH) bzw. Museen mit kaufmännischer Wirtschaftsführung

Beispiele: §§ 238, 239: Buchführungspflicht, Grundsätze für die Buchführung: Die Eintragungen in Büchern und die sonst erforderlichen Aufzeichnungen müssen vollständig, richtig, zeitgerecht und geordnet vorgenommen werden.

#### Steuerrecht (AO, UStG, KStG)

Alle Museen, insbesondere wenn sie sich über den Museumsbetrieb hinaus wirtschaftlich betätigen

Beispiele: § 52 AO Beschreibung der gemeinnützigen und damit steuerbegünstigten Zwecke, z.B. Förderung von Kunst und Kultur  
§ 4 UStG: Befreiung der öffentlichen Museen von der Umsatzsteuererhebung für die Museumsdienstleistungen (nicht aber z.B. Museumsshop)

## Finanzmanagement

### - Dienstleistung für den Museumsbetrieb

Dienstleistung für das Museum?  
Finanzmanagement im Prozessmodell:

# Finanzmanagement

## - Dienstleistung für den Museumsbetrieb



# Finanzmanagement

## - Dienstleistung für den Museumsbetrieb

Diskussionsansatz:  
Betriebswirtschaftliche Transparenz = Ökonomisierung der Kultur?



## **Finanzmanagement**

- **Dienstleistung für den Museumsbetrieb**

**Raum für Ihre Fragen !**

## **Finanzmanagement**

### **- Dienstleistung für den Museumsbetrieb**

Und schließlich: Fragen Sie in IHREM Museum doch mal nach dem Wirtschaftsplan, nach einem Finanzbericht, nach Kostenrechnung, nach Produkten ...

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit.  
Viel Erfolg für Ihre Arbeit!**